

OFFENBLATT

www.offenburg.de

Auf ein Neues, LGS!

Fachkommission zur Offenburgger Bewerbung kommt am 14. Juli/Einschränkungen

Auf ein Neues: Der ursprünglich für März dieses Jahres vorgesehene Besuch der Fachkommission zur Offenburgger Bewerbung für die Landesgartenschau wird auf Dienstag, 14. Juli, verschoben. Die zunächst geplante Besichtigung musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Aber auch der neu angesetzte Termin wird noch von der Krise überschattet.

Plante die Stadt zunächst, die Bevölkerung einzubeziehen und die Bereisung zum Anlass zu nehmen, die Offenburggerinnen und Offenburgger auf die Landesgartenschau einzustimmen, begrenzt das verantwortliche Ministerium für ländlichen Raum und Verbrau-

Acht Personen

cherschutz die Teilnehmerzahl von Seiten der Städte auf maximal acht Personen. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass auf die Einbindung von Bürgerschaft, von Vereinen, Schulklassen und der Presse zu verzichten sei, zudem gelte es, die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregelungen während des Besuchs zu gewährleisten. „Wir bedauern es sehr, dass die Öffentlichkeit ausgeschlossen



werden muss, respektieren diesen Schritt aber selbstverständlich zum Schutz aller Beteiligten“, so Bürgermeister Oliver Martini in einer ersten Stellungnahme.

Für die Besichtigung sind insgesamt zweieinhalb Stunden vorgesehen. Neben der Geländebesichtigung und der Vorstellung von



Neuer Ort zum Verweilen. Der Platz am Pfadfinderheim.

Visualisierung: Filon Architekturvisualisierung & Bildbastelei

Plänen sowie weiterer Unterlagen ist Zeit für Diskussion und Fragen vorgesehen. Auch wenn die Öffentlichkeit bei dem Termin weitgehend ausgeschlossen ist: Die Stadt legt großen Wert darauf, die Bürgerinnen und Bürger im Anschluss umfassend über den Verlauf der Veranstaltung zu informieren.

Große Chance

Seit anderthalb Jahren befasst sich die Stadt intensiv mit der Bewerbung für eine Landesgartenschau im Zeitkorridor 2032 bis 2036. Mit Hilfe der Schau soll vor allem das bisher nicht ausgeschöpfte Potenzial der Kinzig genutzt werden: Eine naturnahe Umgestaltung des Flussverlaufs, außerdem neu gestaltete Uferanla-

gen mit hoher Aufenthaltsqualität ermöglichen Freizeitaktivitäten und Erholung direkt am Wasser. Auf diese Weise wird die Kinzig für alle Generationen erlebbar und lebendig. Gleichzeitig werden Bereiche geschaffen, in denen der Schutz von Flora und Fauna im Mittelpunkt steht und sich vielfältige Lebensräume ungestört entfalten können. Zwischen den bestehenden und neuen Grünflächen werden neue Wege angelegt, die zwischen Fluss und Stadt verbinden und die Kinzig in die Stadtstruktur integrieren. Oberbürgermeister Marco Steffens ist davon überzeugt: „Die Landesgartenschau ist eine große Chance für unsere Stadt. Diese wollen wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern nutzen. Es soll unsere Landesgartenschau werden.“

MEGATREND



Vieles wird einfacher und effektiver: Auch die Offenburgger Stadtverwaltung ist in vielen digitalen Handlungsfeldern aktiv und am Ball.

■ Seite 4 und 5

NATURLIEBE



Projekt „Blühender Naturpark“: Auch die Stadt Offenburg nimmt daran teil. So werden Wildblumenwiesen mitten in der City eingesät.

■ Seite 9

BEWEGUNG

Das traditionelle Schulsportfest „badenova bewegt“ fällt in diesem Jahr zwar wegen der Corona-Pandemie aus, aber es gibt online-Angebote als Alternative.

■ Seite 10



HASU Küche und Wohnen
Moltkestraße 2
77654 Offenburg
Tel. 0049-781-924290
www.hasu.de

LEICHT